Eigenes Hobbyturnier zum zehnten Geburtstag

Rietberg (eib). Das Vereineschießen hat bei den Schützen Tradition. Davon haben sich die Rieti-Boules nun inspirieren lassen: Um ihr zehnjähriges Bestehen zu feiern, veranstalten die Kugelsportler am Sonntag, 30. Juni, ein Hobbyturnier, zu dem alle Interessenten willkommen sind.

Hätte Gründungsmitglied Wilfried Körber im Mai 2009 nicht die erste Kugel ins Rollen gebracht, dann wäre es wohl gar nicht erst so weit gekommen. Doch er hatte einen Artikel in der "Glocke" über die Erweiterung der Boulebahn in Herzebrock-Clarholz gelesen. Daraufhin sprach er den damaligen Bürgermeister und Vater der Landesgartenschau, André Kuper, auf die bereits existierende Anlage im LGS-Parkteil Nord an. Im Handumdrehen fand am 3. Juni 2009 der erste Spielnachmittag mit sieben begeisterten Akteuren statt.

Die Rietberger Pioniere blieben jedoch nicht lange unter sich. Die Zahl der aktiven Mitglieder ist stetig gewachsen und beträgt heute stolze 34. Sogar zwei Frauen mischen seit dem vergangenen Sommer in dem bisher noch sehr von Männern dominierten Verein mit. Darüber sind die Vorstandsmitglieder Wilfried Körber und Bernhard Hartmann froh: "Bisher konnten wir nur ab und zu mal unsere Ehefrauen zu kleinen Turnieren motivieren", sagt Hartmann. "Wir wünschen uns aber noch mehr weiblichen Zuwachs." Das bestätigen auch die beiden derzeit einzigen Rieti-Boulerinnen Danielle Truchet und Jenny Schimmel. Sie seien äußerst

freundlich aufgenommen worden und stünden ihren männlichen Mit- sowie Gegenspielern sportlich in nichts nach.

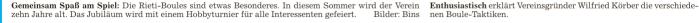
An den wöchentlichen Trainingsnachmittagen steht allerdings nicht nur der Spaß am Boulen im Vordergrund, sondern vor allem die Geselligkeit. Auf den mittlerweile sechs Bahnen wird deshalb mittwochnachmittags ab 14 Uhr ehrgeizig gespielt und viel gelacht - "bei Wind und Wetter". betonen die Vorsitzenden. An warmen Sommertagen bleiben die Mitglieder auch schonmal bis

abends um 19 Uhr. "Dann wird aber nicht mehr gespielt, sondern geplauscht und das eine oder andere Bierchen getrunken", sagt Hartmann mit einem Augenzwinkern. Aber auch bei kälterem Wetter lässt es sich an den Boule-Bahnen gut aushalten.

Nach und nach haben die Mitglieder in Eigenregie viel Zeit und Energie investiert, um den bereits existierenden Pavillon zu einem Vereinsheim umzubauen, Sogar eine Teeküche gibt es.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de







Bilder: Bins nen Boule-Taktiken.

Ganz genau ermittelt Wolfgang Hertwig das Sieger-Team.

Hintergrund

Das Boulen - umgangssprachlich auch Boccia genannt kommt ursprünglich aus der Provence. Von dort hat es sich in den vergangenen Jahrzehnten verbreitet. Laut dem Deutschen Pétanque-Verband gibt es mittlerweile rund 12 500 organisierte Spieler in der Bundesrepublik.

Boule ist die geselligere Freizeitvariante des Wettkampfsports Pétanque. Die Regeln sind jedoch dieselben. Es spielen immer zwei Mannschaften - bestehend aus

mindestens einem, maximal drei Sportlern - gegeneinander. Die Teams erhalten jeweils sechs Kugeln, die gleichmäßig auf die Akteure aufgeteilt werden. Nachdem zuerst eine kleine Holzkugel auf die Bahn geworfen wurde, ist das Ziel, die eigenen Kugeln so nahe am "Schweinchen" wie möglich zu platzieren. Dabei sind sowohl Geschick als auch Taktik gefragt.

Im Gegensatz zum Kegeln werden die sieben bis acht Zentimegroßen und 650 bis 800 Gramm schweren Boulekugeln mit dem Handrücken nach oben "beigelegt" oder "geschos-

Die Mannschaft, die mindestens eine ihrer Kugeln am nächsten an der kleinen Zielkugel platziert hat, gewinnt die sogenannte "Aufnahme". Für jede Kugel, die zwischen "Schweinchen" und der ersten gegnerischen Kugel liegt, erhält das Team einen Punkt. Die Mannschaft, die zuerst 13 Punkte erreicht, gewinnt das Spiel.

Mindestens drei Personen je Team

Rietberg (eib). Wen das Boule-Fieber gepackt hat, kann sich mit einer Mannschaft aus mindestens drei Spielern (ab 16 Jahren) für das Jubiläumsturnier bei Wilfried Körber anmelden. Das Turnier findet am 30. Juni ab 10 Uhr im Gartenschaupark statt. Eine Startgebühr von zehn Euro ist zu entrichten, der Erlös soll gespendet werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Anmeldung unter @ 05244/77377.

— Gartenschaupark

Anmelden zum Boule-Turnier

Rietberg (gl). Aus Anlass ihres zehnten Geburtstags veranstalten die Rieti-Boules am Sonntag, 30. Juni, im Gartenschaupark ein tagesfüllendes Hobbyturnier. Beginn ist um 10 Uhr. Daran teilnehmen können Mannschaften bestehend aus mindestens drei Personen. Der Sieger wird im Rahmen mehrerer Durchgänge ermittelt. "Alle Rietberger sind aufgerufen, sich zahlreich zu beteiligen", werben die Organisatoren. Anmeldungen nimmt bis Samstag, 15. Juni, Wilfried Körber unter @ 05244/77377 entgegen. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Interessenten im Internet: www.viktoria-rietberg.de.

"Rieti-Boules" bitten zum Turnier

Rietberg (gl). Ein Jahr nach der Landesgartenschau haben sich unter dem Dach des TuS Viktoria Rietberg die "Rieti-Boules" gegründet. Mittlerweile treffen sich mehr als 30 aktive Spieler jeden Mittwochnachmittag auf dem Vereinsgelände im Parkteil Nord, um gemeinsam dem Boulesport zu frönen. In diesem Jahr feiert die Gruppe ihr zehnjähriges Bestehen. Das soll am morgigen Sonntag gebührend gefeiert werden.

Alle Rietberger Vereine sind eingeladen, an einem Hobbyturnier teilzunehmen. 18 Mannschaften haben sich bereits angemeldet. Gegen 10 Uhr werden der

Schirmherr der Veranstaltung, Landrat André Kuper, sowie Bürgermeister Andreas Sunder die Veranstaltung eröffnen und Grußworte sprechen. Etwa eine halbe Stunde später geht es in die erste Runde des Turniers, insgesamt sind fünf für jedes Team vorgesehen. Spieldauer pro Runde: maximal 25 Minuten. Sie gilt ansonsten als beendet, wenn eine beiden Mannschaften 13 Punkte gesammelt hat. Die Siegerehrung ist für 16.30 Uhr geplant. Wer noch ein Team (mindestens drei Personen) nachmelden möchte, kann dies kurzfristig am Sonntag um 9.30 Uhr auf dem

Vereinsgelände tun.

Die Mitglieder unter Leitung des Vorstands Wilfried Körber, Wolfgang Strohbücker und Bernhard Hartmann haben nach eigener Aussage keine Mühen gescheut, das Areal einladend herzurichten. Und auch das Wetter wird aller Voraussicht nach mitspielen. Sonnenschirme und Zelte spenden den Teilnehmern Schatten. Außerdem stehen kühle Getränke bereit. Lukullisches wird an Kuchentheke und Grill serviert. Der Erlös der Veranstaltung soll dem Rietberger Förderverein "Hilfe für Menschen in Not" zur Verfügung gestellt werden.



Die Mitglieder der "Rieti-Boules" freuen sich über viele Besucher am morgigen Sonntag auf ihrem Vereinsgelände. Die Gruppe feiert ihr zehnjähriges Bestehen mit einem Hobbyturnier.

Spielgemeinschaft stärkt seit zehn Jahren das Wir-Gefühl

Rietberg (gl). Die Sonne strahlte, und die Temperaturen stiegen in schweißtreibende Höhen. Das war jedoch genau das passende Wetter für die Mitglieder und Freunde der Rieti-Boules, um ein paar präzise Kugeln zu schieben. Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens hat die Gruppe der Breitensport-Abteilung des TuS Viktoria Rietberg jüngst zu einem Hobbyturnier in den Gartenschaupark-Teil Nord eingeladen, wo Schirme und kühle Getränke Schatten sowie Erfrischung spendeten.

Zu den Gratulanten zählten der Präsident des Landtags NRW, André Kuper, und Bürgermeister Andreas Sunder. Kuper erinnerte in seiner Ansprache an die Anfänge der Rieti-Boules. Vor zehn Jahren sei er als damaliger Rietberger Rathauschef von Wilfried Körber angesprochen worden, ob man nicht im Parkteil Nord eine Boule-Bahn anlegen und damit eine interessante Folgenutzung für sportliche wie gesellige Begegnungen initiieren könne. Schon kurz darauf habe dort der erste Boule-Nachmittag stattgefunden. Kuper und Sunder maßen sich anschließend selbst in einem verkürzten Wettkampf, den der Landtagspräsident gewann.

Wilfried Körber ist nicht nur eines von acht Gründungsmitgliedern, sondern aktuell auch Vorsitzender der Rieti-Boules. "Wir haben es nicht bereut, im Gartenschaupark unser Spielgelände zu finden und es zu nutzen", sagte er. Im Lauf der Jahre sei die Heimstätte kontinuierlich angewachsen, blickte er zurück. Heute gebe es nicht nur mehr als ein halbes Dutzend Spielbahnen, sondern auch eine zweite Spielgemeinschaft, mit der man sich das Areal teile.

Inzwischen sei die gesellige Variante des Wettkampfsports nicht mehr als Freizeitangebot aus dem Gartenschaupark wegzudenken, meinte auch André Kuper: "Die Rieti-Boules bereichern die Vereinslandschaft in meiner Heimat sehr. Sie sind unbedingter Förderer des Wir-Gefühls in unserem schönen Park." Anschließend traten 19 Mannschaften beim Geburtstagsturnier in insgesamt fünf Runden gegeneinander an.



Beim humorigen Kräftemessen auf der Bahn der Rieti-Boules setzte sich André Kuper, Präsident des Landtags NRW (vorne) gegen Bürgermeister Andreas Sunder (Mitte) durch. Die Spielgemeinschaft feierte jüngst ihr zehnjähriges Bestehen.